

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 69 (2007)
Heft: 6-7

Rubrik: Sous la loupe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kevin Sahli machte seinen Traum wahr und wurde Lohnunternehmer ...

Heisse Partie, kühler Kopf

Kevin Sahli (19), im Freiburger Vorort Granges-Paccot zu Hause, ist möglicherweise der jüngste Vollblut-Lohnunternehmer der Schweiz. Er hat sich für seinen Traumberuf entschieden, musste aber seine Karriere als Eishockey-Spieler beim HC Freiburg-Gottéron an den Nagel hängen. Wo aber lernt man Risikobereitschaft, Durchsetzungsvermögen, Teamgeist und Souplesse, wenn nicht im Eishockey?

Text und Bilder: Ueli Zweifel



Kevin Sahli gehörte der U16-Nationalmannschaft an. Mit ihr nahm er als Verteidiger an Länderspielen in Russland, Lettland, Holland, Tschechien, Deutschland und selbstverständlich hierzulande teil. Er spielte in der Jugendauswahl mit, die 2002 in Kanada den Weltmeister-titel holte.

Kevin Sahli beendet gegenwärtig die landwirtschaftliche Ausbildung am Landwirtschaftlichen Institut in Grangeneuve, Posieux FR. «Diese bildet die unentbehrliche Basis, auf der ich mein Unternehmen aufbauen kann», weiss er das Gelernte zu schätzen. Doch schon immer habe er ein besonderes Flair für Maschinen gehabt. Mit dem Führerausweis Kat. F/G in der Tasche sah man ihm deshalb ab 14 Jahren nicht nur auf dem Eis, sondern oft auch unterwegs auf der Strasse mit Traktor und Ladewagen oder Mistzetter.

Kevin absolvierte mit Einwilligung der Schule die beiden Lehrjahre bei seinem Vater auf dem elterlichen Betrieb. Nur so gelang es, wöchentlich 10 bis 15 Stunden Training zuzüglich Spiele mit der landwirtschaftlichen Ausbildung unter einen Hut zu bringen. Im Ackerbau mit Kartoffeln und Zuckerrüben als Hauptkultur sowie Eiweisserbsen und Getreide ist der Lehrling auf dem viehlosen 28-Hektarbetrieb voll auf seine Rechnung gekommen. Für die Tierhaltung hat er sich das Rüstzeug auf dem Viehzuchtbetrieb von Jean-Louis Barras in Granges-Paccot geholt.

Kevin steigt ein

Christian und Daniel Aeschlimann, Milchproduzenten im benachbarten Barberèche, holten ihn oft zum Ballenpressen und -wickeln. In der

... deshalb sieht man ihn nicht mehr so häufig selber unterwegs auf den Grosserntemaschinen.



Tat schaffte es Kevin mit 17, man weiss nicht wie, einen MF 6290 und eine Press-Wickelkombination Vicon Balepack zu erwerben und im Lohn einzusetzen. Was zähle, sei die gute Arbeit: Pünktlichkeit, schöne gleichmässige Ballenform, richtige Anzahl Messer eingeklinkt, genug Folienwicklungen, ein guter Preis und speditives Arbeiten. Das Geschäft entwickelte sich gut und für die Zukunft mussten Weichen gestellt werden.

«Aus dem Landwirtschaftsbetrieb können nicht zwei Einkommen erwirtschaftet werden» stellt der Vater Beat Sahli fest. Und bloss mit einem Lidlohn sei es heute nicht mehr getan. Die Ansprüche, was Lohn und Freizeit anbelangt, hätten sich auch in der Landwirtschaft gewandelt. Er selber (47) kann und will als Ackerbauer und Spezialist für Kartoffel- und Zuckerrübenanbau noch nicht kürzer treten. Deshalb bietet er seinem Sohn die Entfaltungsmöglichkeit als Lohnunternehmer.

Kevin packt die Chance

Kevin Sahli trat in Kontakt mit den beiden bedeutenden Freiburger Lohnunternehmen Zollet & Sahli beziehungsweise Andrey und Schafer. Deren Inhaber Josef Zollet und Roland Sahli einerseits und Fernand Andrey, Benoit Boschung sowie Thomas Schafer andererseits boten dem Juniorpartner einen Super-Deal: Wegen anderweitiger Tätigkeitsfeldern und hoher Auslastung verkauften sie ihm die ganze Häckslerkette für die Gras- und Silomais-ernte.

Ein bemerkenswerter Maschinenpark kam zusammen:

- 3 Bunkerfeldhäcksler
- 1 Feldhäcksler
- 11 Dosierwagen
- 1 Dosiergerät
- 4 Silogebläse
- 2 Standmotoren à 240 PS
- 1 Kurzschnittladewagen
- 5 Traktoren: 2 MF 6160, 6290 und der 3 NH- Serie TVT
- 1 BalePack Ballenpresse

Kevin Sahli dachte nach und rechnete. Er besprach sich mit Maschinenkundeführer Roger Berset und Schulleiter Alexander Horner. Er verhandelte mit Banken und hatte die volle Unterstützung der beiden angestammten Lohnunternehmen.

Nachdem er die Sache während dreier Monate hin und her bewegt und Businesspläne erstellt hatte, packte er die Chance. Am 23. März 2007 erwarb er den Maschinenpark



Weniger kapitalintensiv ist die Gartenpflege, doch «gutes Geld kann man damit auch verdienen», weiss Kevin Sahli und tut es.

und gründete seine Einzelfirma «Sahli Agro GmbH». Alle drei – d.h. die beiden Lohnunternehmen und er als Jungunternehmer – pflegen untereinander sehr gute Geschäftsbeziehungen, arbeiten jedoch konsequent auf eigene Rechnung bei klarer Abgrenzung und Ergänzung auf den Betätigungsfeldern. «Doch ich kann von ihnen sehr viel lernen in der Organisation und bei der Disposition der Aufträge. Sie begleiten mich in den ersten Jahren und vermitteln die Häckselaufträge für Gras- und Maissilage ihrer angestammten Kundschaft an mich.» Das gebe Mut und Zuversicht. Dafür bedankt er sich bei den Inhabern der beiden Lohnunternehmen. Kevin Sahli bittet dies insbesondere auch in diesem Artikel vermerken, was hiermit geschehen ist. Sein Dank richtet sich auch an die beiden Landmaschinenfirmen Bucher Landtechnik und Grunderco SA für die zuvorkommende und individuelle Beratung und Unterstützung beim Kauf von Traktoren und Erntetechnik. Nicht überall sei er im gleichen Mass ernst genommen worden.

Kevin und sein Team

Schlagkraft ist das eine, Manpower das andere. Für die Grassilage sind zwischen sechs und acht Teilzeitangestellte im Einsatz gewesen. «Bei der Silomaisernte werden es dann doppelt so viele sein», schätzt der Jungunternehmer und rühmt: «Ich kann mich auf sehr gute Chauffeure verlassen.» Dabei sei es so, dass vier Teilzeitangestellte in einem direkten Arbeitsverhältnis stehen und acht Mitarbeiter von den beiden angestammten Lohnunternehmen gegen Rechnung dazu kommen. Im Weiteren steht die Suche eines zu hundert Prozent angestellten Landmaschinen-

mechanikers für den Wartungs- und Reparaturdienst ab diesem Herbst fest. Der Vater ist für die Buchhaltung auf dem Agro-Office Factura Programm eingefuchst, die regelmässige Fakturierung erledigt Kevins Freundin Laetitia. «Jede Woche müssen die Rechnungen raus, sonst kommt das Geld nicht und man verliert die Übersicht und Detailkenntnisse zu den einzelnen Aufträgen», bemerkt der Chef. Er lässt sich übrigens, ganz traditionell, von den Fahrern für jeden erledigten Auftrag einen Rapport ausfüllen. Vorderhand zieht er den elektronische Datentransfer zwischen Bordcomputer und PC oder GPS-unterstützte Logistik- und Navigationsverfahren nicht in Betracht. Solche Systeme seien für ihn eher eine Geldverschwendung.

Kevin, kein Mann der grossen Worte

Die Silogras-Ernte sei sehr gut gewesen, kommentiert er beiläufig seine bisherigen Erfahrungen. Doch die grosse Herausforderung der ersten Silomaisernte auf eigene Rechnung stehe noch bevor. «Da kann und will ich noch nicht Stellung nehmen.» Sowieso ist Kevin Sahli kein Mann der grossen Worte, das wichtigste sei Risikobereitschaft statt Angst, sowie Freude an der Arbeit. «Den Rest werden wir in einem Jahr sehen.»

Etwas Wehmut klingt mit, wenn er anfügt, er komme nun als Unternehmer immer seltener dazu, sich selber in die Kabine von Traktoren und Grossmaschinen zu setzen. Aber das Lohnunternehmertum ist ihm gewiss nicht in den Kopf gestiegen: mit Freischneider, Rasenmäher und Heckenscheren rückt er aus, um den Gartenumschwung beim IBIS Hotel und beim Forum Fribourg zu pflegen. ■

McHale

- Höchste Ballendichte
- Profi Schneidrotor 23 Messer
- Breite 2.55 bei 500/50-22.5
- Höchster Verarbeitungsstandard



Top-Angebote

Wickelfolien und Wickelnetze

Prospektanfrage

- T Pressen und Wickler
- T Kipper, Abschiebewagen
- T Hydrauliklader
- T Frontlader

LandtechnikZollikofen

Mit uns können Sie rechnen

Eichenweg 39, 3052 Zollikofen
Telefon 031 910 85 50
www.landtechnikzollikofen.ch

Gitter-Gewebe-Blachen

- transparent, gewebeverstärkt
 - optimaler Witterungsschutz
 - UV-beständig und lichtdurchlässig
- ab Fr. 2.20 pro m²
Versand ganze Schweiz

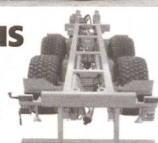
Blachen, Netze, Witterungsschutz
O'Flynn Trading
Büro: Riedhofstrasse, 8049 Zürich
Tel. 044/342 35 13
Fax 044/342 35 15 www.offlynn.ch

Universelle Transport- technik für die Landwirtschaft



Annaburger Multiland Plus die Basis für 6 Aufbauten

16-30 t Gesamtgewicht



Landmaschinenstation Eglisau AG

Alte Landstrasse 20, Tel. 044 867 05 24, Fax 044 867 06 47
8193 Eglisau www.landmaschinenstation.ch

In eigener Sache

Leserreise Agritechnica 10. bis 12./13. November 2007 Mit fakultativem Anschlussprogramm



Agritechnica: Was das Herz begehrt

Die Schweizer Landtechnik bietet seinen Leserinnen und Lesern eine attraktive Leserreise per Bahn an, die zusammen mit Agrar Reisen durchgeführt wird.

Zur Agritechnica 2007 haben sich mehr als 1800 Unternehmen aus aller Welt angemeldet, weil sie ihre Neuheiten und Weiterentwicklungen aus den Bereichen Traktoren, Landmaschinen Zubehör und Ersatzteilwesen präsentieren wollen. Dies sind 20 Prozent mehr Aussteller als vor zwei Jahren.

Detailprogramm und Anmeldetalon folgt in der Augustausgabe. Diese erscheint am 10. August 2007.

Die Leserreise wird vom SVLT-Geschäftsaussschussmitglied Josef Meyer, Jussy GE begleitet. Das Detailprogramm folgt. Interessierte können sich schon jetzt bei der Redaktion Schweizer Landtechnik melden. Tel 056 451 18 59 oder red@agrartechnik.ch

Programm

- **Samstag 10. November:** Bequeme Bahnreise per Intercity Express. Abreise von der Schweiz um die Mittagszeit, Ankunft in Hannover gegen Abend, Hotelbezug.
- **Sonntag, 11. November** (Exklusivtag) Ausstellungsbesuch
- **Montag, 12. November** (Exklusivtag) Ausstellungsbesuch und Rückreise am späteren Nachmittag ab Hannover, Ankunft in der Schweiz gegen 22 Uhr

Fakultatives Krone – Anschlussprogramm:

- **Dienstag, 13. November** Vormittag Firmenbesichtigung des Krone-Werks in Spelle. Krone wird in der Schweiz von GVS-Agrar vertreten.

Rückreise mit Nachmittags-ICE in die Schweiz